

Editorial::



Auf eine Neues!

Liebe Leserinnen, liebe Leser

zum Beginn des neuen Jahres wünsche ich Ihnen insbesondere viel Gesundheit, natürlich privaten und beruflichen Erfolg sowie immer den richtigen Blick für die wesentlichen und wichtigen Dinge!

Das vergangene Jahr machte wieder besonders deutlich: Nichts ist so beständig wie der Wandel. Sogar in einer so etablierten und sattelfesten Automobilindustrie. Wer hätte zuvor gedacht, dass eine junge Klimaaktivistin mit der richtigen PR-Maschinerie im Hintergrund manche politische Entscheidung (hierzulande) beeinflussen und eine solide Industrie in Aufruhr versetzen kann. Wer über den tatsächlichen Sinn und die globale Wirkung diskutieren will, kann sich schnell ins Abseits rangieren. Die Umstellung in der EU von klassischen Antriebstechnologien auf Elektro (und die ausschließliche Konzentration darauf) hat gravierende Folgen und erweckt bisweilen den Eindruck, von hektischem Aktionismus geleitet zu sein. Wer Sun-Fuels, Wasserstoff, CNG etc. ins Spiel bringt, um den vorhandenen Fahrzeugpool weiter und CO₂-optimierter nutzen zu können, wird als Verfechter einer alten Zeit abgestempelt. Dabei zeigen andere Weltwirtschaften, wie unbeeindruckt man von einer europäischen Ausrichtung ist: China will zwar auch das Weltklima retten, fördert aber zugleich Methanol-Fahrzeuge oder Geräte zur Absorption von Kohlendioxidemissionen, statt sich ausschließlich auf-E-Mobilität zu fokussieren. Das Ziel dort: eigene Kraftstoffquellen erschließen. Unter anderem wird chinesisches Methanol aus Kohle hergestellt.

Nicht alle politischen Entscheidungen folgen logischen Mustern und sind für Außenstehende oder direkt Betroffene immer plausibel nachvollziehbar. Sonst hätten wir zum Beispiel auch längst einen EDR in allen Fahrzeugen oder ein Trustcenter, in das Fahrzeuge nach Unfällen ihre Daten ablegen und von wo aus Unfallanalytiker und andere im Rahmen der Unfallaufklärung beteiligte Personen oder Unternehmen unbürokratisch Zugriff erhalten. Dass so etwas schnell kommen muss steht außer Frage. Wie es konkret aussehen kann, wird uns unter anderem auch dieses Jahr weiter beschäftigen.

PS: Das Inhaltsverzeichnis für den VKU-Jahrgang 2019 gibt's auf vkuonline.de.

Mit besten Grüßen, Ihr

Thomas Seidenstücker, Chefredakteur VKU

Inhalt::

Aktuell

Nachrichten	2
Veranstaltungen	5
EVU-Nachrichten	8

Fachbeiträge

Historische Software für die Zukunft gerüstet

1.0.1.1 Computer-Programme	
Matthias Schmidt	10

Titelthema: ADAC untersucht Ursachen zur Entstehung von Blendung im Straßenverkehr durch aktuelle Scheinwerfersysteme

1.6.4 Scheinwerfer	
Burkhard Böttcher, Markus Sippl, R. Kolke	18

Nachhaltigkeit durch Reparatur

0.1.8 Reparaturkosten	
Karsten Thätner	28

Schulungsbedarf Sachverständige

0.0.1 Unfallaufnahme, Spurensicherung	
Thomas Seidenstücker	31

Datenblätter

Mazda 6 Kombi	35
Volkswagen T-Cross	37
Volvo V60	39

Impressum	3
Redaktionsbeirat	2



Foto: ADAC, Burkhard Böttcher